

Breckerfeld, 18.11.2011

Liebe Naturfreunde,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen und einen Blick in meinen neuen Newsletter werfen ☺
Meiner Meinung nach gibt es wieder genug Anlass Ihnen über Neuerungen auf www.natur-in-nrw.de zu berichten. Einige der Neuigkeiten in Kurzfassung: 10 neue Artenprofile, erhebliche Fortschritte in der Wanzenfotoübersicht (47% der knapp 600 NRW-Arten können nun gezeigt werden), über 100 neue Naturfilme, 10 Bücherrezensionen, eine neue Steinfliegen-Artenliste, Natur in NRW twittert nun auch, 1 interessanter Internet-Tipp zum Thema Wespen und diverse andere Text- und Bildinformationen.
Neugierig geworden? Na dann viel Spaß!

Neue Artenprofile

Insgesamt sind seit dem letzten Newsletter 10 neue Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de hinzugekommen, die sich wie folgt auf die verschiedenen Artengruppen verteilen: Schmetterlinge (1), Käfer (2), Spinnen (3) und Libellen (4). In den folgenden Tabellen können Sie sich die Arten, um die es sich im Einzelnen handelt, anschauen. Bei Bedarf führt Sie ein Mausklick auf die blauen Links direkt zu den ausführlichen Artenprofilen.

Schmetterlinge (1 / 46 Profile)



Neues Artenprofil:

Rostfarbiger Dickkopffalter
Ochlodes venata
BREMER & GREY, 1853

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schmetterlinge/Hesperiidae/TSHD-6.html>

Käfer (2 / 72 Profile)

Neues Artenprofil:

Schlanker Brettläufer, Paralleler Breitläufer
Abax parallelus
(DUFTSCHMID, 1812)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Laufkaefer/TLK-4.html>





Neues Artenprofil:

Rundhals-Grabläufer, Rundhals-Grabkäfer
Pterostichus madidus
(FABRICIUS, 1775)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Kaefer/Laufkaefer/TLK-350.html>

Spinnen (3 / 105 Profile)

Neues Artenprofil:

Schwarze Plattbauchspinne
Zelotes subterraneus
(C. L. KOCH, 1833)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-627.html>



Neues Artenprofil:

Zelotes petrensis
(C. L. KOCH, 1839)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-626.html>



Neues Artenprofil:

Feenlämpchenspinne
Agroeca brunnea (BLACKWALL, 1833)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Spinnen/TSP-13.html>



Libellen (4 neue / insgesamt 25 Profile)

Neues Artenprofil:

Keilfleck-Mosaikjungfer

Aeshna isoceles (MÜLLER, 1767)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-4.html>



Neues Artenprofil:

Zweifleck, Zweifleck-Smaragdlibelle

(*Epitheca bimaculata*)

(CHARPENTIER, 1825)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-30.html>

Neues Artenprofil:

Kleine Zangenlibelle

(*Onychogomphus forcipatus*)

(LINNAEUS, 1758)

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-52.html>



Neues Artenprofil:

Spitzenfleck

Libellula fulva O. F. MÜLLER, 1764

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Libellen/TL-49.html>

Zu den neuen Artenprofilen:

Bedanken möchte ich mich für die Zuarbeit recht herzlich bei

- Nicolaj Klapkarek (3 Spinnen-, 2 Käfer- und 1 Schmetterlings-Artenprofil inkl. Fotos)
- Christine Reichardt (Fotos zu 1 Schmetterlings-Artenprofil)
- Heide Gospodinova & H.-Willi Wunsch (4 Libellen-Artenprofile inkl. Fotos)
- Horst Günter Neuhoff (Fotos zu 1 Libellen-Artenprofil)

Insbesondere bei den 4 neu gezeigten Libellenarten handelt es sich um Arten, die der „normale,, Naturfreund wohl selten zu Gesicht bekommen wird. Der Zweifleck konnte von den Autoren des Artenprofils, z. B. erstmals seit 27 Jahren wieder in NRW nachgewiesen werden! Aber auch die Kleine Zangenlibelle, der Spitzenfleck und die Keilfleck-Mosaikjungfer sind in NRW nur von sehr wenigen Fundstellen gemeldet. Aber auch die Spinnen-, Käfer oder Schmetterlingsartenprofile sind sehr sehenswert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei ☺

Ergänzungen in bereits bestehenden Artenprofilen:

Leider komme ich zu selten dazu, um an den bereits bestehenden Artenprofilen Änderungen vorzunehmen. Klaus Kallaß hat mir mit seinem schönen Foto – einer etwas dunkler ausgefallenen Variante der Winterschwebfliege (*Episyrphus balteatus*) einen schönen Anlass gegeben das Bild im Artenprofil zu ergänzen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Schwebfliegen/TSW-173.html>



Jonathan Neumann hat mir die Erstellung eines Vergleichsbildes des kurz- (unten) und langflügeligen (oben) Weibchens der **Großen Goldschrecke** (*Chrysochraon dispar*) ermöglicht.

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Heuschrecken/TH-13.html>

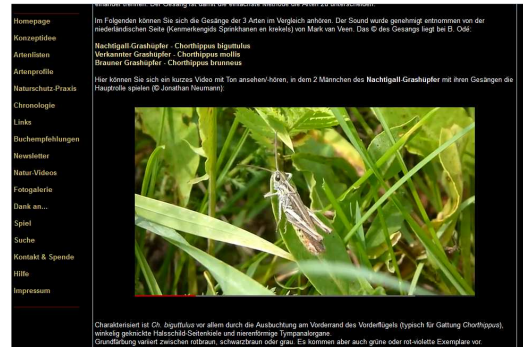
Ein Eigelege der **Großen Goldschrecke** kann nun dank Jonathan Neumann ebenfalls auf natur-in-nrw.de gezeigt werden:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Heuschrecken/TH-13.html>



Ein kurzes Video des **Nachtigall-Grashüpfer** (*Chorthippus biguttulus*), in dem Sie sich den typischen Gesang der Männchen mit Ton ansehen/-hören können, hat Jonathan Neumann ebenfalls spendiert:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Insekten/Heuschrecken/TH-6.html>



Dank Kerstin Zenker gibt es tolle neue Bilder im Artenprofil des Austernfischers (*Haematopus ostralegus*) zu sehen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Tiere/Voegel/TV-130.html>

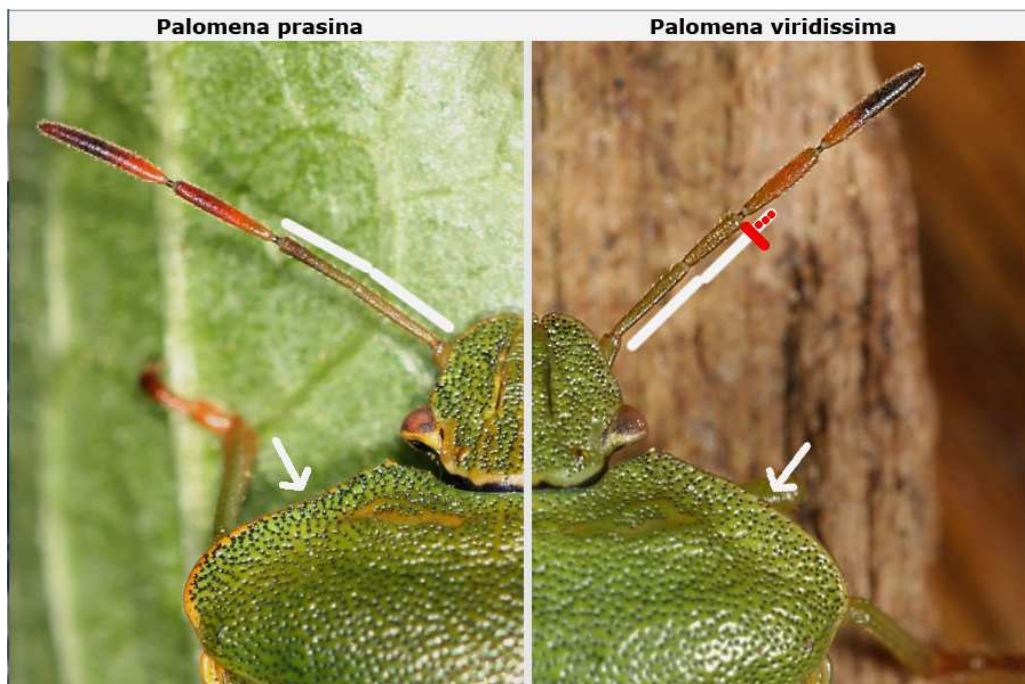


Erweiterung der Wanzenartenfoto-Übersichtsseite:

Die Wanzenfoto-Übersichtsseite hat sich zu einem meiner Lieblinge gemausert.

Basierend auf dem Artikel „Die Namen der Wanzen – lateinisch und deutsch, sowie deren Betonung.“ von H.-J. HOFFMANN (2011) In: HETEROPTERON, Heft Nr. 34 - Köln, 2011 - S. 17-33) habe ich die dort angegebenen deutschen Wanzenartnamen in der Wanzenfotoübersicht ergänzt. Deutsche Artnamen sind bei Wanzenarten zwar wissenschaftlich nicht gebräuchlich, aber es gibt eine Reihe an Naturliebhabern, die sich doch besser einen deutschen Namen merken können. Und es wird ja niemand gezwungen...

Erfreulicherweise haben mich wieder einige Wanzenfreunde bei meinem Vorhaben - eine möglichst vollständige fotografische Übersicht über NRWs Wanzenarten zeigen zu können – unterstützt. Hervorheben möchte ich hierbei Prof. Dr. Ekkehard Wachmann, der mir viele seiner Fotos, die teilweise in ähnlicher Version auch in seinen bekannten Wanzenbüchern zu sehen sind, zur Verfügung gestellt hat. Sehr viele Bilder stammen auch von Ingrid Altmann, die unter der Internetadresse <http://golddistel.de> selber eine stattliche Anzahl Tiere (Käfer, Schmetterlinge, Spinnen) - u. a. auch zurzeit 208 Wanzenarten, zeigt. Ihr verdanke ich auch das Vergleichsbild von *Palomena viridissima* für meine Gegenüberstellung der beiden schnell zu verwechselnden Wanzenarten *P. prasina* und *P. viridissima*. Beide Arten sind anhand der Länge des zweiten Fühlerglieds und der konvexen bzw. konkaven „Schulterbeule“ zu unterscheiden.



Gemeinsam mit Fotos von Reiner Büdenbender, Eugen Dietz, Gabi Krumm, Frank Marquard, Sabine Flechtmann, Michael Stemmer und meinen eigenen Bildern können nun 282 Wanzenarten, also immerhin 47% der hierzulande anzutreffenden Wanzenarten, in Fotos gezeigt werden. Über ergänzende Bilder freue ich mich nach wie vor!

Ich bin schon sehr gespannt wie viele Arten bei der nächsten Newsletterausgabe „an Bord“ sein werden. Auf der nächsten Seite sehen Sie eine kleine Auswahl der auf der Wanzenfotoübersicht (<http://www.natur-in-nrw.de/IMG/Tiere/Insekten/Wanzen/W-Uebersicht/wanzen-fotos.html>) neu hinzugekommenen Bilder verschiedener Fotografen/-innen:



Über 100 neue Videos!

Seit der letzten Newsletterausgabe sind über 100 neue Tier-Videos von Reinhard Weidlich (<http://www.feuersalamander-dvd.de>) auf natur-in-nrw.de hinzugekommen. Insgesamt sind nun bereits 450 der kleinen etwa 30 Sekunden dauernden Filmsequenzen abrufbar. Als kleine Appetithappen möchte ich Ihnen hier eine Auswahl von Fotos der nun zur Verfügung stehenden Filme zeigen. Als Startseite für alle Filme dient diese: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html>



Und nun eine gute Nachricht! Weitere gut 100 Videos von Herrn Weidlich warten noch darauf in der nächsten Zeit in natur-in-nrw.de eingearbeitet zu werden ☺



NEU! Neue Steinfliegen-Artenliste NRW:

Basierend auf folgender Quelle ist nun eine Steinfliegenartenliste NRW mit 54 Arten abrufbar:

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Artenlisten/steinfliegen.html>

Die Liste basiert auf der unten aufgeführten Liste und wurde von mir durch die Familiennamen und Erstbeschreibernamen ergänzt. Verschollene oder lange nicht mehr nachgewiesene Arten sind in meiner Liste nicht berücksichtigt worden. Deshalb fehlen in meiner Liste im Vergleich zu der unten verlinkten Artenliste 11 Arten. Der Originalliste können Sie zudem noch weitere ökologische Informationen entnehmen:

http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/rote_liste/pdf/RL-NW10-Steinfliegen.pdf

K. ENTING & B. EISELER (2010): Rote Liste und Artenverzeichnis der Steinfliegen - Plecoptera - in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung; Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Tip: Steinfliegen-Fans möchte ich gerne darauf hinweisen, dass sich unter meinen Bücher-Tipps auch ein neues Steinfliegenbuch befindet!

Aktualisierung der Inhaltsverzeichnisse der Zeitschrift "Natur und Heimat" des LWL-Museum für Naturkunde, Münster und der Zeitschrift "Natur in NRW" (alt: "LÖBF-Mitteilungen)

Die Inhaltsverzeichnisse der oben angegebenen Zeitschriften werden bis dato noch nicht einmal von den Herausgebern angeboten. In meinen Tausende Datensätze umfassenden Listen können Sie die bisher veröffentlichten Artikel mit der Suchen-Funktion (Strg + f im Internet-Explorer, bzw. F3-Taste in Firefox) nach interessanten Artikeln durchforsten. Eine Literaturrecherche wird dadurch sehr erleichtert.

http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur_und_heimat.html

<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/natur-in-nrw-loebf.html>

Interessanter Link im Internet

Die einzelnen Wespenarten sind gar nicht so einfach auseinanderzuhalten. Eine gute Hilfe für die rund ums Haus anzutreffenden Arten kann dabei folgendes pdf-Dokument (1,5 MB) sein:

Wespen-Bestimmungsschlüssel: 35-seitiges pdf-Dokument: Wespen und Hornissen im Siedlungsumfeld. Bestimmungsschlüssel (Hymenoptera, Vespidae: Vespinae, Polistinae) vom Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss.

<http://80.153.81.79/~div/BSNE/Faltenwespen/vespinae-polistinae-01.pdf>

NEU! Natur-in-NRW nun auch bei Twitter

Angeregt durch Herrn Peter Schütz (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV): <http://twitter.com/#!/lanuvnrw>), der mit meinem Einverständnis den Link zu www.natur-in-nrw.de bei Twitter gepostet hat, habe ich mich nun auch dort angemeldet. Ich werde nun vermehrt kleine Nachrichten „twittern“, die mir meldenswert erscheinen. Freunde des Twitters können ja bei Gelegenheit mal vorbeischaun: http://twitter.com/#!/Natur_in_NRW



twitter



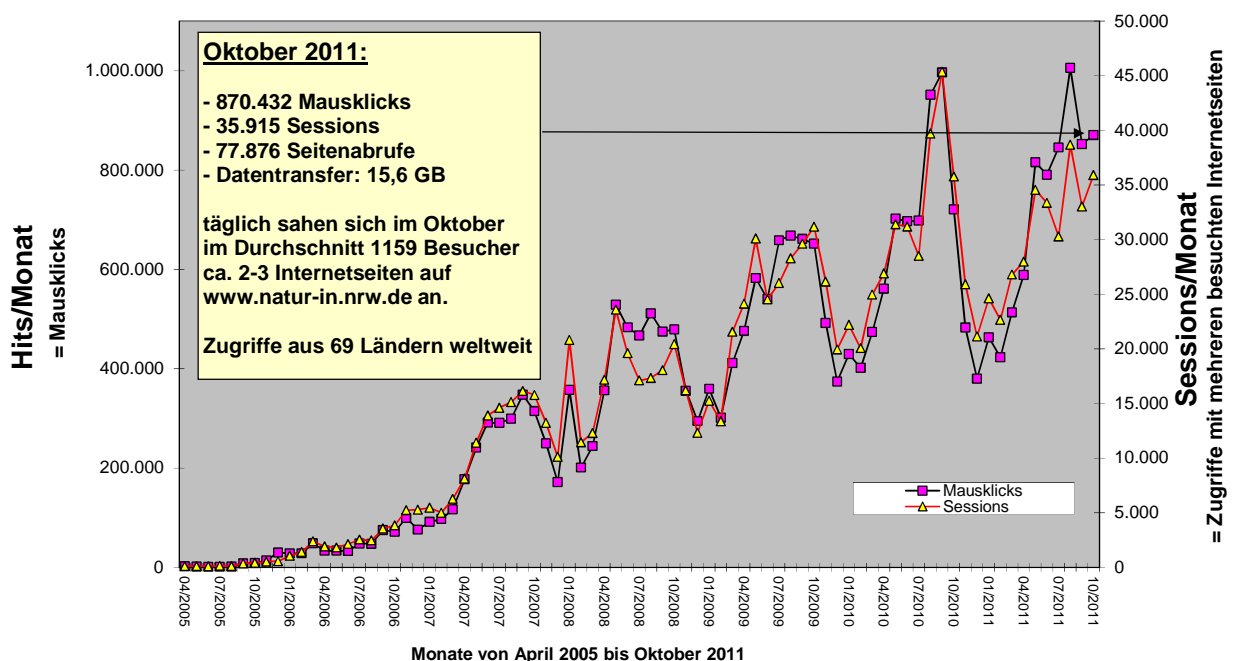
Aktuelle Zahlen zur natur-in-nrw-Statistik:

Im August war es nun endlich soweit – die 1-Mio-Klick-Grenze pro Monat wurde erstmals mit 1.005.830 Klicks überschritten. Seit Mai liegen die Zugriffe nun im Bereich von mindestens 800.000 Klicks. Auch die Zugriffe im November werden sich in diesem Bereich bewegen, bevor es dann erfahrungsgemäß mit den Zugriffen rückläufig werden wird.

Zurzeit (18.11.2011) besteht der Internetauftritt www.natur-in-nrw.de aus 966 HTML-Internetseiten, 450 Naturvideos und 12.329 JPG-Fotodateien (da viele Fotos in mehreren Größen vorliegen ist diese Zahl jedoch nicht gleichbedeutend mit unterschiedlichen Bildmotiven). Ich verschicke den Newsletter momentan an 937 Interessenten bzw. Naturverbände - vorwiegend in NRW. Bei Bedarf können Sie sich die bisherigen 18 pdf-Ausgaben der Newsletter hier herunterladen: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Newsletter.html>

In 85 Artenlisten sind zurzeit insgesamt 15.796 Arten gelistet und zu 650 Arten werden ausführliche Artenprofile angeboten. Ferner gibt es eine Liste mit 247 nach Artengruppen sortierten Links (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Links.html>) zu anderen interessanten Naturseiten. 670 Literaturtipps (<http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literatur.html>) - in 34 artengruppenspezifischen Bücherlisten und 2 Gesamt-Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften („Natur in NRW“ und „Natur und Heimat“) - komplettieren das Angebot. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zugriffszahlen seit der „Grundsteinlegung“ im April 2005 bis zum Oktober 2011.

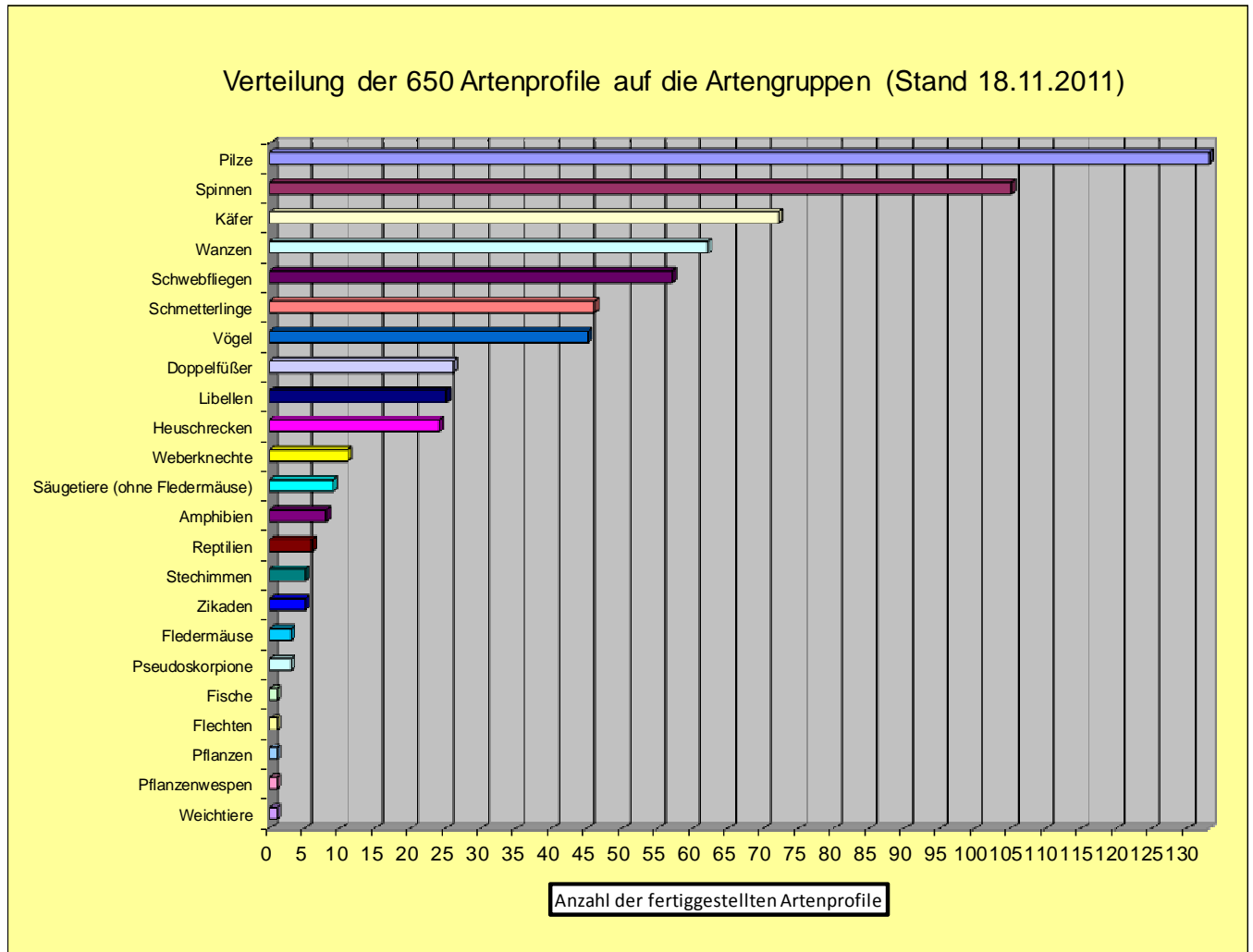
Zugriffszahlen: www.natur-in-nrw.de



Die Verteilung der bisher erstellten Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de

Anhand des folgenden Balkendiagramms können Sie die Schwerpunkte der bereits vorhandenen Artenprofile auf www.natur-in-nrw.de ersehen.


Zu Pilzen, Spinnen, Käfern, Wanzen, Schwebfliegen, Vögeln, Schmetterlingen, Doppelfüßern, Heuschrecken, Libellen und Weberknechten sind die meisten Artenprofile abrufbar.



Literaturempfehlungen:

Insgesamt stelle ich Ihnen im Folgenden 10 neue Bücher (eines davon mit CD-ROM) aus dem „Naturbuch-Sektor“ ausführlich vor. Vielleicht ist ja für Sie etwas Passendes dabei? Auf den verlinkten Seiten können Sie weitere Informationen vom jeweiligen Verlag entnehmen und das Buch gegebenenfalls auch bestellen.

	<p>19,95 €</p>	<p>Die Schmetterlinge Deutschlands in ihren Lebensräumen: Finden und Bestimmen</p> <p>Autor: Wolfgang Willner Erscheinungsjahr: 2011 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 288 S. ISBN-NR.: 978-3494015118 Verlag: Quelle & Meyer, Wiebelsheim</p>
<p>Meine Meinung: Von den knapp 4000 deutschen Schmetterlingsarten werden in diesem Bestimmungsbuch gut 300 "repräsentative" Arten vorgestellt. Es ist sicherlich schwer, bei dieser unübersichtlichen Menge an Faltern eine Auswahl treffen zu müssen. Die Baden-Württemberger Schmetterlingsbuchreihe (siehe unten) besteht immerhin aus 10 Enzyklopädie-Bänden. Bei diesem Buch ging es offensichtlich um ein Büchlein, dass man noch gut in die Jackentasche stecken kann. Bei dem geringen Umfang leistet es eine ganze Menge. Infos über den Körperbau, Wanderungen, Feinde, Gefährdung und Schutz, einen Schmetterlingsfamilien-Überblick mit Kurzbeschreibung und exemplarischer Abbildung, Infos über die Lebensräume (Trockenrasen, Hochmoor, Wiese, Wald, Hecke, Ufer, Alpen, Acker und Ödland, Gärten und Parks) und Vorstellung typischer Arten und natürlich die kleinen Artenprofile. Diese werden illustriert von sehr schönen (etwas kleinen) Fotos. Bei vielen Arten werden auch die Raupen gezeigt. Phänogrammen kann man Rau-pen- und Flugzeiten entnehmen. Der Textteil enthält Wissenswertes über Beschreibung, Spannweite, Flugzeit, Rote-Liste-Status, Raupennahrung usw. Einem informativen Inhaltsverzeichnis kann man gemeinsam mit den wissenschaftlichen Artnamen auch den bevorzugten Lebensraum und die Flugzeiten der jeweiligen Schmetterlingsart entnehmen. Ein Register der deutschen Artnamen ist ebenfalls enthalten.</p> <p>Fazit: Ein brauchbares Schmetterlingbuch für die Jackentasche mit einer Auswahl von gut 300 Falterarten. Da eine Vollständigkeit in diesem Format nicht zu gewährleisten ist, kann es jedoch zu Verwechslungen mit nicht gezeigten Arten kommen. Dennoch ist es zum Einstieg in die Welt der Schmetterlinge durchaus geeignet. Weitere Infos: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/schmetterlinge-bl.html</p>		

	<p>29,95 €</p>	<p>Grundkurs Amphibien- und Reptilienbestimmung: Beobachten, Erfassen und Bestimmen aller europäischen Arten</p> <p>Autor: Dieter Glandt Erscheinungsjahr: 2011 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 411 S. ISBN-NR.: 978-3-494-01496-8 Verlag: Quelle & Meyer, Wiebelsheim</p>
---	----------------	---

Meine Meinung:

Nach einleitenden Worten zu Amphibien und Reptilien werden in einem interessanten Kapitel zahlreiche europäische Lebensräume der Amphibien und Reptilien in Wort und Bild vorgestellt. Unter den Fotos wird praktischer Weise kurz aufgelistet mit welchen Arten an diesem Biotoyp zu rechnen ist. Besonders ausführlich ist auch das Kapitel über Feldmethoden für Amphibien gehalten. Tipps zum Beobachten, Laichballenzählungen, notwendigen Kleingeräten, Handfang, Festlegen von Probestellen, Kescherfang, Wasser- und Bodenfallen, Akustischen Nachweismethoden, Registrierung, Markierung, Chytridpilz lassen das Herz eines jeden Naturfreunds höher schlagen. Das gab es in der Form noch nicht zu lesen! Eine vom Buchautor mitentwickelte und sehr empfehlenswerte Wasserfalle - die BIM-Reuse - wird genauer in anschaulichen Fotos vorgestellt, gleiches gilt aber auch für andere Fallentypen. Die Feldmethoden für Reptilien werden ähnlich ausführlich behandelt.


Mit diversen Bestimmungsschlüsseln für den Laich und die Larven der Frosch- und Schwanzlurche sollte dank der unzähligen Fotos eine Bestimmung möglich sein. Bei weiteren Schlüsseln sind optische Hilfsmittel (z. B. ein Stereomikroskop) notwendig. Hier werden textbasiert und unterstützt durch Zeichnungen die Mundfeldstrukturen der Froschlurchlarven gezeigt. Natürlich können auch die erwachsenen Schwanz- und Froschlurche mit Hilfe von bebilderten Bestimmungsschlüsseln identifiziert werden. Bei kritischen Fällen werden entscheidende Merkmale ähnlicher Arten tabellenförmig gegenübergestellt. Auch Schildkröten, Echsen (Gekkos, Chamäleons, Schleichen, Skinke, Eidechsen) und Schlangen (Sandboas, Nattern, Vipern) werden ähnlich souverän behandelt. Eine ganze Reihe an Karten zeigen welche Echsen- oder Vipernarten in welcher Region vorkommen. Ein Kapitel mit Tipps zur Auswertung und Darstellung von Kartierungsergebnissen runden das rundum gelungen Buch ab.


Fazit:

Das Buch versteht sich als Ergänzung zu dem bereits im Vorjahr erschienen Buch "Taschenlexikon der Amphibien und Reptilien Europas. Alle Arten von den Kanarischen Inseln bis zum Ural" vom gleichen Autor (siehe unten). Beide Bücher greifen perfekt ineinander. Eine Bestimmung sollte mit diesem Buch gelingen und weitergehende Informationen kann man dem ergänzenden Buch entnehmen, dessen Aufbau mir persönlich nicht so gefallen hatte. Als Nachschlagewerk ist es aber sehr gut geeignet. Meine Empfehlung geht also in die Richtung sich in jedem Fall beide Bücher zuzulegen. Amphibien- und Reptilienfreunde aller Vorwissensstufen werden sich an diesen Doppelpack erfreuen! Ein Buch mit einer Zusammenfassung beider Bücher, in welchem dann nur das in Deutschland anzutreffende Artenspektrum vorgestellt wird, wäre für mich noch eine schöne Idee für ein mögliches drittes Buch!

Weitere Infos: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriechtiere-bl.html#grundkurs>

 <p>Taxonomie für die Praxis Bestimmungshilfen - Makrozoobenthos (1) LANUV-Arbeitsblatt 14</p>	<p>25,00 €</p>	<p>Taxonomie für die Praxis. Bestimmungshilfen - Makrozoobenthos (1), LANUV-Arbeitsblatt 14</p> <p>Autorin: Brigitta Eiseler Erscheinungsjahr: 2010 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 182 S. ISSN-NR.: 1864-8916 LANUV-Arbeitsblätter Verlag: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen</p>
<p>Meine Meinung: Direkt vorneweg. Dieses Buch im DIN-A4-Format hätte ich zu Zeiten meiner eigenen Gewässeruntersuchungen (Gewässergütebestimmung) sehr sehr gerne genutzt. Bei der Bestimmung von Gewässertierchen steht der Anfänger sehr oft bei der Nutzung von den herkömmlichen Bestimmungsschlüsseln vor der Frage wie die beschriebenen Unterscheidungsmerkmale denn wohl gemeint sein mögen. Wie schön, dass man sich diese kritischen Fälle nun in exzellenten Makroaufnahmen an Originaltieren ansehen kann. Das erleichtert den Entscheidungsprozess enorm und erhöht das Tempo und die Sicherheit einer Bestimmung. Immerhin 572 scharfe Fotos (sofern ich richtig gezählt habe...), die teilweise in den mikroskopischen Bereich hineinreichen, zeigen exakt genau das was man sehen muss. Hilfreiche Bestimmungstipps (in der Regel exakt die Stellen wo es schief gehen kann) versehen mit dem Hinweis "Achtung" unterstützen die informativen Texte und tollen Präparat- aber auch Lebendfotos. Einige schematische Zeichnungen verdeutlichen z. B. den komplizierten Bauplan der Amphipoden. Artenlisten zeigen das Artenspektrums NRW auf und informieren somit über die hierzulande zu erwartenden Arten. Das verhindert ebenfalls Fehlbestimmungen, da Alpen- oder Küstenarten, die in deutschlandweit gültigen Bestimmungsschlüsseln mit aufgeführt sind, nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Fazit: Wer sich mit der biologischen Untersuchung von Gewässern (Stichwort Gewässergüte/Saprobienindex) wissenschaftlich oder als Laie auseinandersetzt sollte sich dieses Buch dringend anschaffen! Ein tolles Buch, bei dem man nur inständig hoffen kann, was der Titel "Bestimmungshilfen - Makrozoobenthos (1)" vermuten lässt - nämlich, dass dem ersten auch wirklich ein zweiter Band folgen wird. Es gäbe da ja noch z. B. die Köcherfliegen abzarbeiten...</p> <p>Tipp: Das komplette Buch ist im Internet als kostenloser Download (8 MB) abrufbar: LANUV NRW (Arbeitsblätter): http://www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/arbeitsblatt/arb14/arb14KW.pdf</p> <p>Weitere Infos: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/tierpflanz-bl.html#makro</p>		

 <p>Verbreitungsatlas der Steinfliegen (Plecoptera) in Nordrhein-Westfalen LANUV-Fachbericht 23</p>	<p>25,00 €</p>	<p>Verbreitungsatlas der Steinfliegen (Plecoptera) in Nordrhein-Westfalen - LANUV-Fachbericht 23</p> <p>Autoren: Brigitta Eiseler & Klaus Enting Erscheinungsjahr: 2010 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 177 S. ISSN.: 1864-3930 LANUV-Fachberichte Verlag: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen</p>
<p>Meine Meinung: Endlich wurden die NRW-Steinfliegen in NRW eingehender untersucht und allesamt in einem sehr schönen Buch vorgestellt. Auf 177 Seiten werden alle 65 in NRW vorkommenden Steinfliegenarten mit Verbreitungskarten, in ausführlichen Texten, mit Infos zu Kennzeichen, Ökologie, Verbreitung, Flugzeit und einer Diskussion der Gefährdungssituation behandelt. Schöne Fotos (109) zeigen einige Larven oder Adulte, typische Biotope oder bestimmungsrelevante Makrodetails. Ferner werden die NRW-Naturräume beschrieben und kritische Arten erwähnt. Weitere Kapitel informieren über die Biologie und Ökologie der Steinfliegen im Allgemeinen oder zeigen Gefährdungssituationen und mögliche Schutzmaßnahmen auf. Im Buch selber wird angesprochen, dass die Verbreitungskarten insbesondere im Tiefland noch sehr lückenhaft bearbeitet sind. Das sich in den nächsten Jahren am Bearbeitungsstand hoffentlich noch einiges tun wird ist aber zu erwarten. Gerade in den grenznahen Gebieten zur Niederlande ist mit weiteren Arten zu rechnen. Das Buch macht in jedem Fall Lust darauf die eine oder andere Verbreitungslücke zu schließen und sich der Steinfliegenfauna der benachbarten Bäche anzunehmen. Etwas schade ist, dass relativ wenige Arten auch als ausgewachsene Steinfliegen zu sehen sind. Das liegt aber sicher daran, dass eine Fotobestimmung in vielen Fällen gar nicht möglich ist. Dieses Buch ist jedem Naturfreund, der sich mit biologischen Gewässeruntersuchungen beschäftigt oder der sich für Steinfliegen interessiert sehr ans Herz zu legen. Umso besser, dass man nicht die Katze im Sack kaufen muss (siehe Tipp!)...</p> <p>Tipp: Das komplette Buch ist im Internet als kostenloser download (7,5 MB) abrufbar: LANUV NRW (Fachberichte): http://www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/fachberichte/fabe23/fabe23.pdf</p> <p>Weitere Infos: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/steinfliegen-bl.html</p>		

	<p style="text-align: center;">22,00 € zzgl. 5,00 € Versandkosten</p>	<p>Die Brutvögel der Wahner Heide. Erfassungszeitraum 1989 bis 2008</p> <p>Autoren: Erich Hauth (Autor), Andreas Skibbe (Autor), AG der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft Kartierergemeinschaft Wahner Heide (Herausgeber)</p> <p>Erscheinungsjahr: 2010</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Seitenzahl: 254 S.</p> <p>ISBN-NR.: 978-3-931921-11-8</p> <p>Verlag: Verlag Natur in Buch und Kunst (NIBUK)</p>
<p>Meine Meinung: Mit diesem Buch ist schon ein erstaunliches Werk, als Ergebnis von geschätzten 12.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden Kartierarbeit, entstanden. Anhand von, mit schönen Bildern illustrierten, Biotopbeschreibungen wird deutlich wie abwechslungsreich das Naturschutzgebiet Wahner Heide ausgestattet ist. Kiefern-, Fichten- und Lärchenforste, Eichen-, Birken-, Buchen-, Bruch- und Auwälder gehören genauso zu ihrem Repertoire wie z. B. die Offenlandbiotope Mager- und Feuchtwiesen, Feuchtheiden, Brachflächen, Sandmagerrasen, Sandginsterheiden, Teiche und Weiher, Flussauen, Röhrichte und Seggenriede und Heidemoore. Diese üppige Ausstattung erklärt auch die hohe Anzahl der hier anzutreffenden 120 Vogelarten, die ausführlich vorgestellt werden. Die Arten werden in meist schönen Fotos gezeigt. Ferner werden die Bestandszahlen ausgewählter Arten anhand einer Verbreitungskarte und eines Bestandsentwicklungsdiagramms demonstriert. Die Texte geben ausführliche weitere Informationen über die Entwicklung innerhalb des Kartierungszeitraums. Informationen zu Gefährdung und Schutzstatus runden die Vorstellung der Arten ab. Weitere Informationen verdeutlichen den Stellenwert der Wahner Heide als Naturschutzgebiet von herausragender Bedeutung.</p> <p>Fazit: Ein schönes Buch, das guten Gewissens für Vogelfreunde und Kenner/Besucher der Wahner Heide empfohlen werden kann. Das Buch macht Lust auf den nächsten Besuch in diesem ungewöhnlichen Naturschutzgebiet. Fernglas und Fotoapparat mit Teleobjektiv sollten dann aber zur Ausrüstung dazugehören, denn wo sonst hat man hierzulande schon Chancen Wespenbussard, Pirol, Wendehals, Ziegenmelker, Raubwürger, Baumfalke, Wachtelkönig, Mittel- und Kleinspecht, Kuckuck und viele andere seltene Vogelarten zu sehen. Natürlich hält die Wahner Heide nicht nur für Vogel- sondern auch für Insekten- und Pflanzenfreunde viele Überraschungen bereit. Die Qualität der Vogelfotos schwankt leider etwas. Es handelt sich jedoch meist um sehr gute Fotos und dieses kleine Manko wird durch die informativen in viel Fleißarbeit zusammengetragenen Texte mehr als wett gemacht!</p> <p>Weitere Infos: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/voegel-bl.html#wahn</p>		

	<p>94,- €</p>	<p>Die Schneckenfauna der Schweiz: Ein umfassendes Bild- und Bestimmungsbuch</p> <p>Autoren: Cristina Boschi, Markus Kappeler, Karl Martin Tanner Erscheinungsjahr: 2011 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 624 S. ISBN-NR.: 978-3258076973 Verlag: Haupt</p>
---	---------------	---

Rezension von PHD Peter Jauernig (Österreich):

Endlich gibt es mit der „Schneckenfauna der Schweiz“ seit 1989 wieder ein Standardwerk zur Bestimmung von mitteleuropäischen Schnecken-Arten und erstmals ein umfassendes Buch für den speziellen Schweizer Raum. Angenehm ist, dass das Buch die Grätsche zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Benutzbarkeit durch den Laien tatsächlich geschafft hat. Die neuartige strukturierte Anordnung der Bilder – links Foto oder Zeichnung formatfüllend und rechts die Beschreibung mit weiteren Bildern (sowohl Gehäuse als auch lebendes Tier!) und Verbreitungskarte - ist hilfreich und angenehm für die Bestimmung, besonders gut haben mir die Aufnahmen in Originalgröße auf der linken Seite unten gefallen. Man bekommt dadurch wirklich einen guten Eindruck von dem Tier. Die ausführlichen Angaben über die Lebensweise, Vorkommen und Verbreitung runden das Bild ab.

Auf die Charakterisierung von Lebensräumen durch Schnecken-Faunen wurde zwar hingewiesen, aber die Zuordnung von Arten mit engen Ansprüchen in ihrer Eigenschaft als Anzeiger auf die für sie typischen Lebensräume wurde dann doch nicht zu Ende geführt.

Wissenschaftlich hat sich das Autorenteam um die laufende Diskussion um die problematische Stellung der Egelschnecken ausreichend gekümmert, ebenso schwierige und spannende Gruppen wie die Schließmundschnecken wurden dagegen aber recht konservativ abgehandelt.

Anatomische Zeichnungen, die für die fachmännische Bestimmung und Differenzialdiagnostik wichtig sind, wurden in einer erstmalig übersichtlichen Weise am Ende des Buches gesammelt dargestellt.

Für die Bestimmung der mitteleuropäisch, europäisch und weiter verbreiteten Arten ist das Werk auch für Nicht-Schweizer oder Schweizreisende eine unverzichtbare Hilfe. Von den lokalen Mollusken wurden zwar alle Gastropoden – Wasser- und Landschnecken – berücksichtigt, nicht jedoch die Muscheln, was in dieser Form wahrscheinlich den Rahmen gesprengt hätte, aber dem passionierten Weichtierkundler sicherlich fehlen wird.

Alles in allem eine Pflichtlektüre für den interessierten Naturfreund und auch für den Mollusken-Forscher. Als Bestimmungshilfe im Feld leider durch die unhandliche Größe und das hohe Gewicht eher weniger geeignet. Es besticht jedoch als Nachschlagewerk durch Übersichtlichkeit und ist auch aufgrund seines Detailreichtums und der umfangreichen fachlichen Informationen als Einstiegshilfe für den Anfänger bestens geeignet.

Weitere Infos: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/weichtiere-bl.html#ch>



Das Bestimmungsbuch kostet für NABU-Mitglieder 10 €, für Nicht-Mitglieder 15 €; die CD für NABU-Mitglieder 3 €, für Nicht-Mitglieder 5 €, hinzu kommt eine Pauschale für Porto und Verpackung.



Amphibien- und Reptilien-Geländeschlüssel für Rheinland-Pfalz - Alle 18 Amphibien- und 11 Reptilienarten in Rheinland-Pfalz sicher bestimmen

Autor: Dietmar Glitz

Erscheinungsjahr: 2011

Sprache: Deutsch

Seitenzahl: 158 S.

ISBN-NR.: -

Herausgeber: NABU Rheinland-Pfalz & Autor

Meine Meinung:

Für dieses Buch und die darin enthaltene CD-ROM möchte ich hiermit intensiv Werbung machen! 2 Jahre nach dem ebenfalls rundum überzeugenden [Libellen-Geländeschlüssel](#) gibt es nun von Herrn Glitz auch ein Werk zu den Amphibien- und Reptilienarten von Rheinland-Pfalz. Dieses besteht ebenfalls aus einem Büchlein (158 S.) und einer CD-ROM. Auf der CD-ROM befinden sich 6 pdf-Dateien, die es in sich haben. Auf stolzen 714 Seiten werden Hunderte ausgezeichneter Fotos gezeigt, welche die Amphibien- und Reptilienarten in allen erdenklichen Lagen und Färbungsvarianten zeigen. Es geht los mit 214 Seiten "Lernprogramm Amphibien". Fantastische Fotos mit jeweiliger Angabe der artspezifischen Bestimmungsmerkmale stellen eine unschätzbare Vergleichsdatenbank dar. Endlich sieht man mal die Fersenhöcker der Arten - die gerne in Bestimmungsschlüsseln hinzugezogen werden - in Großaufnahmen. Ferner sind im pdf-Dokument abrufbare Sound-Dateien eingebettet. Weiter geht es mit 112 Seiten Vorstellung typischer Amphibienbiotope, um eine Idee davon zu bekommen mit welchen Arten man an welchem Gewässer zu rechnen hat. Auf 72 weiteren Seiten werden Schutzmaßnahmen, wie Krötentunnel, Kleingewässeranlage, empfohlene Beweidungsarten, Freisägen von Laichgewässern usw. vorgestellt. Nach dem gleichen Schema werden auch vorbildlich die Reptilien in 3 pdf-Dateien (168 Seiten Lernprogramm; 83 Seiten Biotope; 38 Seiten Schutzmaßnahmen) gezeigt.

Highlights des Buches sind die mit anschaulichen Zeichnungen versehenen Bestimmungsschlüssel der Reptilien- und Amphibienfamilien und -arten. In den Bestimmungsschlüsseln wird im Zweifelsfall auf 177 Fotos (114 Amphibien, 63 Reptilien) verwiesen, die sich im Anhang des Buches befinden, so dass man sich nach einem gezielten Nachblättern entscheiden kann. Tabellarische Schnellübersichten (Grün-, Braunfrösche, Kröten, Salamander, Molche, Eidechsen, Schleichen, Nattern, Vipern) zeigen auf einen Blick nochmals alle wichtigen Bestimmungsdetails.

Fazit: Der Buch-/CD-ROM-Doppelpack ist für alle Naturschützer aus der Praxis und Naturfreunde, die sich mit Amphibien und/oder Reptilien beschäftigen als Goldgrube zu betrachten. Ein klein wenig schade finde ich zwar, dass die Ei- und Larvenstadien eine sehr untergeordnete Rolle spielen. Diese Lücke hätte sicherlich auch noch geschlossen werden können. Dennoch gibt es nirgendwo eine dermaßen große Fülle an hervorragendem Fotomaterial in Kombination mit äußerst verständlichen und bedienungsfreudig gestalteten Bestimmungsschlüsseln - und das auch noch für diesen unschlagbar niedrigen Preis - zu kaufen. Als Bonus gibt es dann noch die Sounddateien in den pdfs und da in diesem Buch auch alle NRW-Arten behandelt werden gibt es eigentlich keinen Grund dieses Buch nicht zu kaufen!

Weitere Infos: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriechtiere-bl.html#glitz>

	<p>59,90 €</p>	<p>Bäume: Die Wald- und Gartenbäume der Welt</p> <p>Autor: Hugh Johnson Erscheinungsjahr: 2011 Sprache: Deutsch Seitenzahl: 400 S. ISBN-NR.: 978-3-258-07672-0 Verlag: Haupt, Bern</p>
--	----------------	--

Meine Meinung:

Johnson übermittelt in diesem Buch in verständlichen Texten, die oft augenzwinkernd zum Schmunzeln anregen, auf höchst angenehme Weise Wissen über Bäume. Historische Abbildungen gehen einher mit wunderschönen Fotos. Er lässt uns an seinem enormen Wissen teilhaben und ergänzt - 37 Jahre nach der ersten Ausgabe dieses Buches - sein Werk und bringt es auf einen tollen aktuellen Stand. Wer steife Texte gewohnt ist sollte die Finger von diesem Werk lassen. Liebevolle Formulierungen wie *"Verglichen mit einer steif-korrekten, stacheligen Fichte, ist eine Douglasie ein freundlicher Baum mit weichem Griff und das trotz all der Pferdestärken unter ihrer Haube."* oder *"Normalerweise ist sie eher schlaff und missmutig, aber auch Lawsons Scheinzypresse hat ihre fröhlichen Augenblicke."* oder geradezu Poetisches zur Birke, wie *"Meiner Meinung nach ist die Birke weder als Alleinbaum geeignet noch als Begrünung für Plätze. Birken sind vielmehr Lückenfüller der Natur - schnell wachsend und kurzlebig, eher anmutig als massig und würdevoll. Es liegt im Wesen dieses zarten, femininen Baumes, der von alters her im Frühling als Symbol der Fruchtbarkeitsgöttin gefeiert wurde, nicht ganz von dieser Welt zu sein. Die Birke strahlt eine fast traumwandlerische Unbekümmertheit aus."*

Bevor ich glücklicherweise dieses Buch in die Hand bekommen habe, wusste ich nicht wie gut man Bücher über Bäume machen kann. Das Buch ist jedoch kein Bestimmungsbuch. Aber es stellt alle wichtigen Baumfamilien in 800 durch die Bank exzellente Fotos, 300 liebevoll gestalteten Farbillustrationen und einem Text der zum Lesen einlädt, vor! Ausgesprochen Nützliches gibt es natürlich auch noch, als da z. B. wären: eine 12-Monats-Abfolge von dekorativen Blüten, Früchten und Blättern (ca. 100 Arten); eine Tabelle der Baumentdeckungen und die Angabe der Jahreszahlen ihrer Einführung auf den Britischen Inseln; eine Anleitung zur Auswahl von Bäumen nach Form, Farbe, Eigenschaften und Ansprüchen; eine Liste, welche die Bedeutung der lateinischen Namen erklärt; ein Verzeichnis mit allen Baumarten und stichwortartiger Kurzbeschreibung usw.

Fazit: Ein tolles Buch für Baum-Freunde und ein exquisites Geschenk, mit dem sie in dieser Zielgruppe aber auch überhaupt nichts verkehrt machen können! Mit diesem Buch ist Johnson eine schon fast intime Liebeserklärung an die Bäume gelungen. Johnson setzt mit diesem Buch - ähnlich wie bei seinen Wein-Expertisen - ganz hohe Maßstäbe, die nicht so schnell getoppt werden können!

Weitere Infos: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/baeume-bl.html#john>

	<p>13,50 €</p>	<p>Über Berg und Tal. Wanderungen durch die Schwelmer Natur. Mit Wanderkarte</p> <p>Autoren: Dr. Andreas Kronshage, Lutz Koch, Edgar Hahn, Ulrich Hildmann, Michael Treimer, Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Schwelm e.V. (AGU) (Herausgeber) et al.</p> <p>Erscheinungsjahr: 2011</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Seitenzahl: 144 S.</p> <p>ISBN-NR.: 978-3862061112</p> <p>Verlag: Druckverlag Kettler Bönen</p>
<p>Meine Meinung:</p> <p>In dem handlichen Taschenbuch im Jackentaschenformat (12 x 20 cm) werden 9 Wanderwege in der Umgebung von Schwelm auf 60 Seiten vorgestellt. Die einzelnen Routen werden anhand von detailreichen Ausschnittskarten, Fotos und informativen Texten vorgestellt. Der Leser/Wanderer bekommt auf diese Weise interessantes Hintergrundwissen zu Natur, Geschichte und Landschaft an die Hand gegeben. Eine übersichtliche Kurzfassung klärt zusätzlich über Dauer und Länge, Besonderheiten, Tipps und die Erreichbarkeit der Routen auf. Die schönen Landschafts- und Naturfotos animieren zum Ausprobieren der Wanderrouten. Sehr hilfreich ist auch die dem Buch beiliegende großformatige Wanderkarte, auf der die Wanderwege farblich markiert sind. Für die Routen, die 2 bis 22 km lang sind, sollte man 1 bis 7 Stunden Wanderzeit einplanen. Mit Ausnahme der Wanderroute "Rund um Schwelm" sind die Wanderwege aber in 1 bis 3 Stunden zu erwandern.</p> <p>Das Buch liefert aber über die Präsentation von Wanderrouten hinaus noch deutlich mehr. Weitere Kapitel über Natur, Landschaft und Erdgeschichte, bezogen auf den Schwelmer Raum, stellen interessante Aspekte, wie z. B. einen aufgrund seiner Gesteine und Fossilien interessanten Steinbruch, Massenkalk-Vorkommen, Erze (Eisenstein und Schwefelkies), eine historische Heilquelle und Besonderheiten aus Tier (über 700 Tierarten)- und Pflanzenwelt (650 Pflanzenarten wurden bereits in Schwelm nachgewiesen!) vor. Das Buch wird beschlossen von einem Kapitel, in dem der Herausgeber - die sich seit 30 Jahren in Schwelm aktiv für Umwelt- und Naturschutz einsetzende AGU Schwelm e. V. - Einblicke in ihre Arbeit vor Ort gewährt. Der "Biotopverbund Tannenbaum", in dem schützenswerte Biotope, wie Obstwiesen, extensive Weiden, Vogelschutzhecken, Totholzinseln, Steinschüttungen, Nisthilfen usw. auf einer Größe von 5,5 ha gepflegt werden, werden an dieser Stelle genauer erklärt.</p> <p>Fazit: Für Natur- und Wanderfreunde aus Schwelm und Umgebung ein sehr empfehlenswertes Büchlein, das aufgrund der inspirierenden Aufmachung zum Erwandern der Routen einlädt. Weitere Infos: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/regnatur-bl.html#schwelm</p> <p>Das Buch ist zu beziehen für 13,50 € über den Schwelmer Buchhandel und plus Versandkosten bei Michael Treimer, Untermauerstr.5, 58332 Schwelm, michaeltreimer@hotmail.com</p>		


	<p style="text-align: center;">36,95 €</p>	<p>Bestimmung wirbelloser Tiere: Bildtafeln für zoologische Bestimmungsbungen und Exkursionen</p> <p>Autoren: H.-J. Müller (Autor), Rudolf Bährmann (Herausgeber) Erscheinungsjahr: 2011; 6. neu bearbeitete Auflage Sprache: Deutsch Seitenzahl: 390 S. ISBN-NR.: 978-3-8274-2355-9 Verlag: Spektrum Akademischer Verlag</p>
---	---	---

Ich habe DEN "Müller" bereits in seiner 2. Auflage (1990) kennengelernt. Inzwischen wird das Buch in der 6. Auflage von Rudolf Bährmann herausgegeben und enthält 110 Seiten und viele teilweise auch verfeinerte Zeichnungen mehr. Hinzugekommen sind Artengruppen wie z. B. Gallen, Blattläuse, Milben und umfangreichere Ergänzungen, wie bei den Spinnen (Spinnennetze), Geradflüglern oder den Köcherfliegen. Ferner gibt es kurze einleitende informative Textkapitel zu den Artengruppen. Die gezeigten Merkmale, in den konsequent auf Schemazeichnungen setzenden Bildbestimmungsschlüsseln, sind meist mit dem Auge oder der Lupe erkennbar - an wenigen Stellen zeigt ein kleines Mikroskop jedoch an, dass diese Merkmale ohne stärkere Vergrößerungsfaktoren nicht erkennbar sind.

Fazit: Wer je mit auf Texten basierenden Bestimmungsschlüsseln gearbeitet hat, weiß wie schwer es oft sein kann in Bestimmungsschlüsseln beschriebene Merkmale am Bestimmungsbjekt selber nachzuvollziehen. Insofern ist dieser auf Zeichnungen setzende Schlüssel vergleichsweise deutlich einfacher zu benutzen. Leider enden die Bestimmungstafeln oft auf familien- oder Gattungsniveau. Dennoch halte ich das Buch für einen guten Kompromiss um sich an die oft sehr schwierige Bestimmung von Wirbellosen heranzutasten. In vielen Fällen muss man dann jedoch auf tiefergehende Bestimmungsschlüssel umsteigen.

Zum Einstieg kann ich dieses Buch jedoch Studenten und Laien sehr empfehlen! Im Vorwort beschreibt Herr Bährmann selber das Buch als *"ein Bestimmungsbuch, das keine Vollständigkeit, sondern durch Kompromisse in der Gestaltung das "Machbare" anstrebt..."*. Dem kann ich nur zustimmen!

Weitere Infos: <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/tierpflanz-bl.html#baer>

	<p>Erwähnen möchte ich in jedem Fall ein Werk, das ich leider nicht kenne: „Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens, 2 Bände.“ von Monika Hachtel, Martin Schlüpmann, Klaus Weddeling, Burkhard Thiesmeier, Arno Geiger & Christoph Willigalla (Red.) für den Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW 2011; 1296 S.; ISBN-NR.: 978-3-933066-49-7; Laurenti-Verlag, Bielefeld Bis zum Ende des Jahres noch für 139,- €, danach für 159,- € erhältlich. Infos hier: http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Literaturlisten/kriecheiere-bl.html#nrw</p>
---	---

Und so geht es weiter

Herr Wachmann hat mir weiterhin Unterstützung bei meinem Projekt „Wanzenfotoübersicht“ zugesagt, so dass ich guten Mutes bin diese Übersichtsseite weiter vervollständigen zu können. Wenn auch Sie mir mit Wanzenbildern verschiedener Entwicklungsstadien weiterhelfen könnten, würde ich mich freuen, wenn Sie ggf. an mich denken.

Vielleicht finde ich auch mal wieder Zeit für eigene Artenprofile um die unzähligen Bilder der letzten Jahre in den Internetauftritt einzuarbeiten. Ansonsten habe ich von Herrn Weidlich weitere gut 100 Naturfilme auf Vorrat und auch der Bücherstapel mit Rezensionbüchern will und will nicht niedriger werden. Alles in allem – viel Arbeit bei leider wenig Zeit...

Ich würde mich freuen, wenn Sie passend zur Weihnachtszeit daran denken würden, dass Sie meine Arbeit - ohne eigene finanzielle Nachteile - unterstützen können, wenn Sie für Ihre Bestellungen bei Amazon über einen Link aus meinen Bücherlisten zu Amazon springen.

Bestellungen die Sie bei Amazon vornehmen (dies gilt auch für Elektronik, CD's, DVD's usw. die nicht in meinen Listen gezeigt werden!), nachdem Sie ein Buch aus der Liste in Ihren Warenkorb gelegt haben, kommen mir ebenfalls geringfügig zu Gute. Ob Sie das Buch dann letztendlich tatsächlich kaufen oder nach der Wahl eines anderen Produktes wieder aus dem Warenkorb entfernen ist bei dieser Vorgehensweise unerheblich.

Mit den Insekten ist es für dieses Jahr nun leider erst einmal wieder vorbei. Erfreuen Sie sich vielleicht stattdessen an den Vögeln, die man um diese Jahreszeit an Futterhäusern gut zu sehen bekommt. Kommen Sie gut in den Winter und ich werde mich kurz vor Weihnachten noch einmal per Newsletter bei Ihnen melden um Ihnen aus gegebenem Anlass die entsprechenden Wünsche mit auf den Weg zu geben ☺

Viele Grüße

Ihr Dipl.-Biol. Axel Steiner
Kückelhauser Str. 8
58339 Breckerfeld

Tel.: 02338-514014

E-Mail: steiner@natur-in-nrw.de

Internet: www.natur-in-nrw.de

PS: Da ich auch in dieser Ausgabe den Newsletter-Empfängerkreis erweitert habe möchte ich wie immer darauf hinweisen, das Sie sich bei Bedarf mit einer formlosen E-Mail aus diesem Newsletter austragen lassen können.

